

## Reinigungs-, Pflege-, Nutzungs- und Wartungshinweise für FW-Beläge (Magnesiaestrich)

**Der FW-Belag ist pflegeleicht und benötigt normalerweise keine besondere Pflege.  
Die Reinigung richtet sich nach den betrieblichen Bedürfnissen.**

### Trockenreinigung

Der FW-Belag kann mit Öl- oder Wachskehrspänen gefegt werden.

### Maschinelle Nassreinigung als Unterhaltsreinigung

Der FW-Belag kann mit einem Scheuersaugautomat maschinell nass gereinigt werden. Es ist darauf zu achten, daß keine Nylonbürsten verwendet werden, sondern nur weiche Pads (weiß). Man sollte den FW-Belag nicht ständig manuell mit Putzlappen reinigen, da hierdurch das Schmutzwasser nicht aufgenommen wird und ungehindert in den Fußboden eindringt. Dies führt über längere Zeit zu Farbunterschieden und optischer Minderung. Stehendes Wasser ist am Fußboden generell zu vermeiden, da dieser dadurch Schaden nimmt.

### Grundreinigung

Je nach Schmutzanfall kann der FW-Belag maschinell intensiv nass gereinigt werden mit Scheuersaugautomat und Einscheibenmaschine unter Verwendung von schwarzen Pad-Scheiben. In der Regel ist es nach der Reinigung notwendig, eine Hartwachsemulsion (Sealer) auf den Fußboden aufzutragen, um die Oberfläche zu imprägnieren und die Unterhaltsreinigung zu erleichtern.

### Pflege des FW-Belages

FW-Beläge werden in der Regel im Neuzustand mit einer Hartwachsemulsion versehen. Dies sollte je nach Nutzung aufbereitet oder erneuert werden, um eine leichte Unterhaltsreinigung zu erzielen. Der FW-Belag kann auch mit Fußbodenöl (Leinölbasis) gepflegt werden. Eine regelmäßige Pflege mit Fußbodenöl führt zu Farbvereinheitlichung und erhöht die Wasserresistenz. Das Fegen des Fußbodens mit Ölkehrspänen unterbindet Staubentwicklung beim Reinigen und pflegt zugleich den Fußboden. Die Häufigkeit der Pflege des Fußbodens hängt von den Bedürfnissen des Nutzers ab. Grundsätzlich verlängert sich die Nutzungsdauer des FW-Belages mit der Häufigkeit der Pflege.

### Hinweis für die kalte Jahreszeit

Bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit nach Verlegung des Estrichs kann es zu Abbindestörungen / Verzögerungen kommen. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir, auch nach Verlegung des Fußbodens, ausreichend zu heizen und zu lüften.

-----> **Pflegeprodukte auf Anfrage.**

-----> **Nutzungs und Wartungshinweise siehe Rückseite.**

## **Nutzungs- und Wartungshinweise für FW-Beläge (Magnesiaestrich)**

### **Ausblühungen und Farbunterschiede**

Der Magnesiaestrich ist bei der Herstellung farbgleich. Beim Abbinden des Fußbodens treten Ausblühungen auf, da der Magnesiaestrich salzhaltig ist. Das überschüssige Salz tritt an die Oberfläche. Sollte dieses nicht entfernt werden, so setzt sich das überschüssige Salz in der Oberfläche fest und führt dauerhaft zu Farbunterschieden. Der beste Zeitraum für das Entfernen der Ausblühungen ist ca. 10 Tage nach der Verlegung des Magnesiaestrichs, sie sollten jedoch max. 4 Wochen nach Verlegung entfernt sein.

In der Regel geschieht dies im Zuge der Erstpflege mit maschineller Nassreinigung nach 10 Tagen. Falls eine solche Position nicht beauftragt wurde, obliegt das Entfernen der Ausblühungen dem Bauherrn.

### **Wasserbeständigkeit**

Der Magnesiaestrich ist nicht dauernässebeständig. Bei ständigem Eindringen von Feuchtigkeit in den Estrich (über längere Zeit) nimmt der Magnesiaestrich das Wasser ins Gefüge auf, beim Wiederaustrocknen des Fußbodens kommt es zum Verlust von Salzchloriden. Der Verlust der Salzchloride hat zur Folge, dass sich bei häufiger Wiederholung die Festigkeit des Fußbodens herabsetzt. Weiterhin kommt es zur weißen Fleckenbildung am Fußboden, da sich die ausgeschwemmten Salzchloride an der Oberfläche festsetzen. Zur Verbesserung der Wasserbeständigkeit empfehlen wir den Fußboden regelmäßig mit Fußbodenöl (auf Leinöl-Basis) zu pflegen. Das Fußbodenöl dringt in den Fußboden ein und vermindert somit die Wasseraufnahmefähigkeit des Fußbodens. Es ist darauf zu achten, dass die Wasserempfindlichkeit des Fußbodens in den ersten vier Wochen (während der Abbindezeit) am größten ist. Bei starken Wassereinflüssen kann das Abbinden des Estrichs gestört werden z. B. Wassereintrich bei undichtem Dach.

### **Diffusionsoffenheit**

Der Magnesiaestrich sollte stets atmungsaktiv bleiben. Epoxidharzbeschichtungen und Versiegelungen dürfen nur dann auf den Magnesiaestrich aufgebracht werden, wenn sichergestellt ist, dass diese diffusionsoffen sind. Es sollte vermieden werden den Fußboden mit diffusionsundurchlässigem Material abzudecken, wie z. B. Folie, Linoleum oder PVC-Beläge. Dies gilt insbesondere bei erdberührenden Fußbodenaufbauten und im noch nicht ausgetrockneten Zustand des Magnesiaestrichs, da es hier bei Feuchtigkeitsansammlungen zu Schäden am Magnesiaestrich führen kann.

### **Korrosionsschutz**

Es muss beachtet werden, dass der Magnesiaestrich salzhaltig ist.

Metallteile wie z. B. Regalfüße, Stahlschränke, Werkbänke oder Maschinen sind ausreichend vor Korrosion zu schützen. Dies kann durch einen ausreichenden Anstrich erfolgen oder aber auch durch Einlegen einer Trennlage bestehend aus z.B. Edelstahl oder Kunststoff. Beim Reinigen des Fußbodens sollte vermieden werden, dass Restreinigungswasser an Metallstützen/teilen stehen bleibt, da dies verstärkt zur Korrosion führt.

### **Fugen/Wartungsfugen**

Die von uns eingebauten Fugen in den Magnesiaestrich durch Fugenschnitt oder Baudehnschienen-Profil sind Wartungsfugen. Es ist darauf zu achten, dass diese stets geschlossen sind. Bei häufigem Eindringen von Wasser in die Fuge, führt dies zur Schäden am Fußboden. Die Wartung der Fugen obliegt dem Bauherrn.

Stand: 10/2018